

Evangelisch - Lutherische Kirchengemeinde

Proseken - Hohenkirchen



GEMEINDEBRIEF

September – November 2022



Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.

Sirach Kapitel 1, Vers 10

Inhalt

- 3-4 ... Nachgedacht
5-7 ... Aus dem Gemeindeleben
8-11 ... Rückblicke
12-13 ... Wir laden ein
- 14 ... Kinderseite
15-16 ... Bei mir zu Gast
16 ... Freud und Leid
17 ... Wir gratulieren zum Geburtstag
18 ... Regelmäßige Veranstaltungen

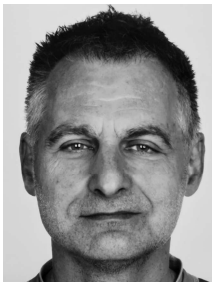
Ansprechpartner*innen

www.kirchen-in-wismar.de und www.kirche-mv.de/proseken-hohenkirchen



Pastorin
Marei Glüer
Tel. 0151 6279 4936
oder 038428 60253
proseken-hohenkirchen@elkm.de
Sprechzeit donnerstags 10-12 Uhr

Stellv. Vorsitzende des KGR
Sylva Keller
Tel. 0170 7930 321
sylva.keller@gmx.de



Gemeindepädagoge
Jens Wischeropp
Tel. 03841 6162 27
jens.wischeropp@gmx.de

Friedhofsmitarbeiter
Volker Schwarz
Tel. 0163 6808 532
oder 038428 60253



Verwaltungsmitarbeiterin
Anette Harder
Tel. 038428-60253
proseken-hohenkirchen@elkm.de
Sprechzeiten:
montags und mittwochs 13-16 Uhr



Konto Kirchengemeinde Proseken-Hohenkirchen
Evangelische Bank eG, IBAN DE90 5206 0410 0005 3804 30

Impressum:
Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Proseken-Hohenkirchen,
www.kirchen-in-wismar.de
Redaktion: Kirchengemeinderat und Pastorin Glüer
Titelbild: Nick Fewings bei unsplash.org, Käte Wischeropp (Kinderseite),
Angela Voigt (Satz, Cartoons)
verantwortlich: Kirchengemeinderat Proseken-Hohenkirchen
Druck: Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen, Auflage 850 St.



Möchten Sie auch einen Artikel in unseren Gemeindebrief bringen? Oder haben Sie Anregungen und Tipps für den nächsten? Wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro. Oder schicken Sie uns eine E-Mail: proseken-hohenkirchen@elkm.de.

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der 7.11.2022.

Von allen Möglichkeiten die schönste

Gedanken zum Bibelspruch für September 2022:

„Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.“ (Sirach 1,10)

Gott lieben
ist wie
das Leben lieben.
Das Leben lieben,
mit allem, was es zu bieten hat:
die Biene, die sich in deinem Haar verfängt,
die Steine im Wasser, auf denen du ausrutschst und hinfällst,
der Regen, der dich kurz frösteln lässt,
die Mücke, die du erschlägst.
Denn ob ich schon wanderte im finsternen Tal,
so fürchte ich kein Unglück.
Denn als ich schon fluchen wollte,
huschte flink ein Lächeln über mein Gesicht.

Gott lieben,
ist wie
das Leben lieben.
Das Leben lieben,
mit allem, was es zu bieten hat:
einer, der dich anschreit,
eine, die dir das letzte Wort nicht gönnt,
einer, der dich in Watte packt,
eine, die es immer noch besser weiß als du.
Denn ob ich wanderte im finsternen Tal,
so fürchte ich kein Unglück.
Denn als ich schon fluchen wollte,
huschte flink ein Lächeln über mein Gesicht.

Nachgedacht

Gott lieben,
ist wie das Leben lieben.
Das Leben lieben,
mit allem, was es zu bieten hat: Die Schmetterlinge, die kommen – wer weiß woher?
Der gelbe Neid, der kommt – wer weiß woher?
Die wackligen Knie, die kommen – wer weiß woher?
Die blinde Wut, die kommt – wer weiß woher?
Denn ob ich wanderte im finsternen Tal,
so fürchte ich kein Unglück.
Denn als ich schon fluchen wollte,
huschte flink ein Lächeln über mein Gesicht.

Gott lieben,
ist wie das Leben lieben.
Das Leben lieben,
mit allem, was es zu bieten hat.
Das Leben lieben.
Und doch – um der Liebe willen –
nicht alles hinnehmen.
Und doch – um der Liebe willen –
für dich sorgen.
Und doch – um der Liebe willen –
viele hinterfragen.

Gott lieben
ist wie
Das Leben lieben.
Gott lieben
ist kein Muss.
Kein: Du sollst!
Es ist nur:
Die allerschönste Weisheit.
Von allen Möglichkeiten,
ist es
die schönste.

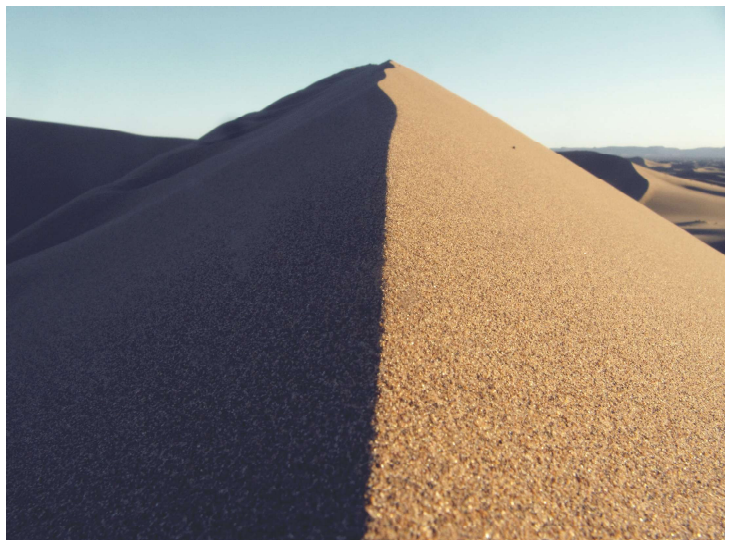


Foto: Fabio Rose bei unsplash.org

Herzlich, Ihre Pastorin Marei Glüer

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Marei Glüer'. The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke extending to the right.

Kirchengemeinderat – Wir suchen Sie!

Jede Kirchengemeinde benötigt Rat – für Proseken-Hohenkirchen nehmen wir Ihren Rat gerne an! Unser Kirchengemeinderat sollte aus neun Kirchenmitgliedern bestehen. Dann tragen Sie die Verantwortung für die Gemeinde – zusammen mit Pastorin Glüer und den weiteren Kirchengemeinderat-Mitgliedern:

Sie beraten die Konzeption von Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit, kümmern sich um musikalische und diakonische Arbeit, Angebote für Senior:innen sowie Bildungsangebote. Auch die Verwaltung der Finanzen und Liegenschaften und die Personalplanung ist Aufgabe des Kirchengemeinderates.

Weil die Aufgaben so vielfältig sind, ist es gut, wenn sich sehr verschiedene Menschen im Kirchengemeinderat engagieren. Dort sitzt ein Handwerker neben einer Prädikantin, eine Pädagogin neben einem Kaufmann, der Rentner neben einer Jugendlichen. Sie alle bringen ihr Engagement und ihre Kompetenzen ein, damit die Aufgaben gemeinsam bewältigt werden können und die Gemeinde lebendig bleibt.

Eine Amtsperiode dauert sechs Jahre. Ihren Wahlvorschlag können Sie noch bis Ende September im Gemeindebüro bei Pastorin Glüer einreichen.

Stellen Sie sich zur Wahl oder schlagen Sie jemanden vor. Wir freuen uns auf Ihren Rat!

Sie haben die Wahl

Wahltag 27. November 2022 Pfarrhaus Proseken 9:00 - 12:00 Uhr

Zwischen 9 und 12 Uhr können Sie Ihre Stimme im Gemeinderaum im Pfarrhaus Proseken abgeben! Ihre Wahlbenachrichtigung erhalten Sie Anfang Oktober per Post! Mitwählen dürfen alle, die spätestens am 27. November ihr 14. Lebensjahr vollendet haben.

Mit dieser Wahl bestimmen alle Gemeinden ihr zentrales Leitungsgremium.

Man kann aber auch schon vorher, ab Zugang der Wahlbenachrichtigung, im Rahmen der sog. Briefwahl vor Ort, seine Stimme abgeben. In unserer Gemeinde ist das an folgenden Tagen / zu folgenden Zeiten möglich:

Montags und mittwochs 13 - 16 Uhr, Gemeindebüro Proseken

Kirchstr. 2, 23968 Proseken

In einem feierlichen Gottesdienst wird im Januar 2023 der neue Kirchengemeinderat in sein Amt eingeführt.

Ihre Stimme ist einzigartig! Mischen Sie sich ein und stimmen Sie mit!

[Nordkirche.de/Mitstimmen](https://www.nordkirche.de/Mitstimmen)
Kirchengemeinderatswahl: 27. November 2022



Die Kirche Proseken und die Friedliche Revolution

Bis Ende Juli konnte im Gemeindezentrum in Gägelow die Wanderausstellung „Spurensuche nach der Wende“ besucht werden. Sie thematisiert eine ganz besondere Zeit, die Pastor i.R. Manfred Harloff miterlebt und mitgestaltet hat. Im Herbst 1989 wurde unsere Kirche in Proseken nämlich zum Ort der friedlichen Revolution. Am 18. Oktober fand hier die erste Großveranstaltung des Neuen Forums für Wismar und Umgebung statt. Jana Franke berichtete darüber in der Ostseezeitung:

Pastor Harloff öffnete die Türen seiner Kirche für Menschen, die den Mut haben, die Schwelle der Angst zu übertreten und Strukturen der DDR kaputtzumachen. Am 18. Oktober lud er zu einem Bittgottesdienst in die Kirche ein. Aktivisten des Neuen Forums aus Wismar und Umgebung hatten ihn darum gebeten, da die Verantwortlichen in der Hansestadt ihre Kirchentüren noch nicht für Bürgerbewegungen öffneten. Zu groß war die Angst vor Festnahmen. Auch bei Manfred Harloff und seinen Unterstützern, wie der damalige Bürgermeister Fritz Kalf, war die Anspannung groß, gibt er zu. Schließlich bewegte er sich am Rande der Legalität. „Das allerhöchste Alarmzeichen für mich war, als die ersten Menschen aus meinem Freundeskreis im September 1989 über Ungarn flohen“, erzählt er. Ungarn öffnete seinerzeit seine Grenze. Zehntausende Menschen aus der DDR überquerten sie in Richtung Westen. „Es waren Leute, mit denen wir hier etwas erreichen wollten. Plötzlich waren sie weg. Es musste etwas passieren.“ Er selbst habe nie eine Flucht in Erwägung gezogen. „Als Pastor war das nicht möglich. Es gab die Abmachung, dass Pastoren, die aus der DDR fliehen, keine Anstellung im Westen bekommen.“ Das sei aber nicht der entscheidende Grund gewesen, die Flucht nicht anzugehen. „Ich wollte hier etwas erreichen, wollte es schaffen, dass nicht alle weglaufen.“ Mit 200 Menschen hatte er am kalten Herbstabend des 18. Oktober 1989 in seiner Kirche gerechnet. Es kamen um die 2000. Etwa 1500 versammelten sich in der Kirche und noch einmal etwa 500 vor dem Gotteshaus.

Pastor i. R. Harloff ist es wichtig, dass junge Menschen von dieser Zeit erfahren, davon, dass in der Prosekener Kirche Geschichte geschrieben wurde, mit mutigen Menschen, die etwas verändern wollten, die es wagten, dem Parteiapparat und der Staatsicherheit die Stirn zu bieten. Menschen, die für ein demokratisches Land kämpften und zum Zeichen des friedlichen, gewaltfreien Protestes alle eine Kerze in ihren Händen hielten.



Foto: Gedenktafel an der Kirche: Sylva Keller

Aus dem Gemeindeleben

Foto-Ausstellung: Jana Franke

Wanderausstellung
„Spurensuche“
Gemeindezentrum Gägelow:
(v.l.) Bürgermeister Friedel
Helms-Ferlemann,
Autorin Sandra Pingel-
Schliemann und
Pastor i. R. Manfred Harloff



Lass uns miteinander reden im Gesprächskreis 60 plus



WANN

Dienstag 27.09.22
Dienstag 25.10.22
Dienstag 22.11.22

jeweils
16:00 -17:30 Uhr

WO
Pfarrhaus
Proseken

Rückblicke

Hallo liebe Gemeinde,

nach zwei wundervollen Jahren, in denen wir viel Spaß und Freude an den Konfiveranstaltungen hatten (trotz Corona), ist die Zeit am 12.06.2022 zu Ende gegangen.

Wir (Miette, Philipp, Jarne und ich) wurden konfirmiert. Nach einer kurzen Generalprobe ging es auch schon los mit dem Einzug in die Kirche. Nach der Taferinnerung erfolgte die lang ersehnte Konfirmation mit dem Glaubensbekenntnis, der Konfirmationsfrage und der Einsegnung durch Pastor Thomas Cremer in der Kirche Proseken. Die Fürbitten wurden von unseren Mamas, nach dem Abendmahl, in der festlich geschmückten Kirche gehalten.

Nach dem Konfirmationsgottesdienst gab es einen kleinen Empfang bei herrlichstem Sonnenschein im Pfarrgarten. Für mich gab es noch eine ganz besondere Überraschung: Ich bin an diesem Tag nicht nur konfirmiert, ich bin auch Patentante von Marisol Pauline (geb. am 18.04.2022) geworden.

Die Taufe war nicht nur überraschend, sondern auch super spontan. Mein Onkel und meine Tante aus Berlin haben Thomas Cremer nach der Konfirmation gefragt, ob er Marisol taufen würde. Und hat eingewilligt die kleine Maus nach dem Empfang zu taufen und hat mich damit zur super stolzen Patentante gemacht.

Zum Schluss möchte ich noch einmal einen herzlichen Dank an alle die richten, die diesen Tag so besonders uns unvergesslich gemacht haben. Ich hoffe, dass alle so einen wunderschönen Tag, mit vielen Überraschungen, hatten wie ich.

Leonie Anneliese Dannenberg



Gartengottesdienst – Gottesdienst unterwegs



Seit einigen Jahren haben wir nun schon die Tradition, dass wir im Sommer Gottesdienste unterwegs feiern. In diesem Jahr haben wir auch in private Gärten eingeladen.

Die Gottesdienste in der Natur sind nicht nur inhaltlich ein wenig anders – es ist auch für alle Sinne eine neue Erfahrung, Gottesdienst in der Natur zu feiern. Die Gottesdienste wurden von Pastorin Glüer und unserer Prädikantin Sylva Keller mit wunderschöner Musik mit Orgel und Posaunen begleitet. Gern möchten wir diese neue Tradition weiterführen, wir freuen uns auch immer wieder über Touristen in unserer Gemeinde.

Kirsten Haak

Gartengottesdienst bei Familie Haak



Gartengottesdienst im Pfarrgarten

Konfi-Sommerfahrt

„Jetzt begreife ich, was geschehen ist!“ (Apg 12,11)
Tagebuch-Notizen von der Konfi-Fahrt 2022 in Schweden

Montag, 04. Juli 2022

Die Sonne scheint und der Himmel ist blau, als wir mit ca. 45 Konfis, 13 Teamenden und fünf Pastores am Wismarer Busbahnhof starten. In einem Reise- und zwei Kleinbussen fahren wir gen Westen, über die Fehmarnbrücke nach Dänemark und weiter nach Schweden, wo wir am frühen Abend in Aggarps Gard ankommen. Dort leben Jan und Maria – auf einem traumhaften Stück Land mit viel Wiese, Wald, Pferdekoppel, einer riesigen Scheune und mehreren Häusern, in denen wir wohnen und schlafen. Manche lieben die Schlichtheit und Natürlichkeit der Unterkunft, andere müssen sich daran erst gewöhnen. Wer ist mit wem in welchem Zimmer? Wie viele Duschen und Toiletten gibt es? Wo ist die Badestelle und wann gehen wir baden? Was gibt es zu essen? Nach und nach klären sich die ersten Fragen und der erste Tag geht zu Ende.



Dienstag, 05. Juli 2022

Die riesige Scheune bietet genug Platz für uns alle. Dort können wir in großer Runde zusammen sein, singen und spielen. Wenn wir in der großen Runde zusammen sind, geht es um Petrus, einen guten Freund von Jesus. Wir schauen uns den Teil seiner Geschichte an, die nach Jesu Tod und Auferstehung spielt. Die Bibel erzählt uns davon: wie Petrus gemeinsam mit anderen Freund*innen immer wieder von Jesus erzählte, dafür gefangen genommen wurde, um dann auf seltsame Weise wieder befreit zu werden. Und wie so immer mehr Menschen von Jesus hörten und die Geschichten, die man sich über ihn erzählte, gut fanden. In diese Geschichte tauchen wir die ganze Woche über ein. Am Nachmittag gehen wir baden, knüpfen Armbänder, tätowieren uns mit Henna, spielen Gesellschaftsspiele und haben einfach eine gute Zeit miteinander.

Mittwoch, 06. Juli 2022

Heute ist Stadttag – d.h. wir fahren alle nach Eksjö, in die nächste Stadt, die vielleicht so groß ist wie die Wismarer Innenstadt. Die Begeisterung der unter 30-Jährigen hält sich in Grenzen, die Ü30iger finden diese Stadt sehr süß, schnuckelig und historisch sehr interessant! Nachdem die Konfis in der Stadt kleine Interviews geführt haben, werden sie in einem dieser süßen, kleinen Stadtparks mit Wraps



verköstigt – von drei Teamerinnen zu einem bezaubernden Open-Air-Buffer hergerichtet. Wieder zurück spielen wir nach einer Abend-Andacht „Capture-The-Flag“, ein Spiel für

Rückblicke

draußen, das viel Bewegung und ein bisschen Taktik verlangt, um am Ende die Flagge des anderen Teams zu erobern. Es wurde spät.

Donnerstag, 07. Juli 2022

Regentag. Doch das macht uns nichts: wir spielen, singen, reden – die Stimmung ist gut. Der Schreib-Tisch im Wohnzimmer wird heute besonders oft besucht. Auf diesem Tisch steht ein gelber Post-Kasten. Dieser ist für die Gute-Nacht-Post: Über den Tag verteilt kann, wer mag, einen Brief an jemand anderen schreiben – dazu gibt es gedruckte Vorlagen, die sich dann leicht beschreiben und zu einem Brief falten lassen. Absender*in und Adressat*in drauf – und ab geht die Post. Die Teamer*innen verteilen die Post dann abends vor dem Schlafengehen an alle, quasi als Betthüpferl.

Freitag, 08. Juli 2022

Die Sonne scheint – juhu! Und wir denken über „Befreiung“ und „Engel“ nach – inspiriert von Petrus´ Befreiung aus dem Gefängnis. Gemeinsam überlegen wir, wo Gott mal einen Engel hinschicken müsste und wo wir selber Engel für andere sein könnten. Am Nachmittag bauen wir Raumschiffe – mit der Herausforderung, dass mehrere Gruppen aus dem gleichen Material das gleiche Raumschiff bauen müssen. Aber ohne das Bastelwerk der anderen zu sehen. Das macht einen Riesen-Spaß und die Raumschiffe sahen echt abgefahren aus – und waren sich sehr ähnlich.

Samstag, 09. Juli 2022

Outdoor-Tag. Alle Konfis werden in mehreren Gruppen mit zwei Teamer*innen an einem Ort „ausgesetzt“ und finden dann allein den Weg zurück zu unserer Unterkunft. Auf dem Weg dichten sie eine eigene Liedstrophe zu „Komm´, heiliger Geist“, unterhalten sich über ein paar Fragen und bringen einen Gegenstand mit. Alle sind gut wieder zurückgekommen – über Stock und Stein, querfeldein, durch Bäche und über Zäune. Am Abend tut mancher Fuß weh und an manchem Bein ist eine Schramme zu sehen – aber allen geht gut und alle fallen müde ins Bett.

Sonntag, 10. Juli 2022

Letzter Tag! Das heißt, es geht nochmal rund. Am Morgen spielen wir nochmal in großer Runde auf dem Fußballplatz. Dann heißt es erstmal: putzen, packen, saubermachen, bevor wir dann nachmittags die „Fernseh-Show“ für den Abend vorbereiten – die dann live zu sehen sein wird. Und was war es für eine Show! Mit Krimi, Soap, Werbung und Nachrichten – alles war dabei! Sogar eine Miss-und-Mister-Schweden-Wahl wurde geboten. Nach der letzten Abendandacht verabschieden wir die Teamerinnen Iven, Marietta und Nova, die das letzte Mal mit dabei waren. Als anschließend beim „Warmen Rücken“ alle sich gegenseitig liebe Worte und Gedanken auf ein A4-Blatt auf dem Rücken schreiben, fließt die eine und andere Träne. Der Abschied fällt schwer – sodass wir mit Musik, Popcorn und Tanz den letzten Abend feierlich zu Ende gehen lassen.

Montag, 11. Juli 2022

Abfahrt! Wir stehen zeitig auf, putzen, packen und säubern die letzten Ecken, verabschieden uns und los geht's, ab nach Hause, wo alle Eltern am ZOB in Wismar schon vortrefflich winkend auf uns warten. Müde, glücklich und ein bisschen wehmütig sehen die meisten Gesichter aus. Jetzt erstmal bisschen schlafen und runterkommen – und dann auf's nächste Jahr freuen.

Marei Glüer

weitere Fotos auf S. 19

Wir laden ein

Konfi-Nacht

09.09.2022 bis 10.09.2022

VOM ABHEBEN UND ABTAUCHEN

Aktionen und Schlafen unter dem eindrucksvoll hohen Kirchengewölbe
von Sankt Georgen Wismar

Termin: 9. September um 17:00 Uhr bis 10. September um 11:30 Uhr
Ort: Sankt Georgen Kirche in Wismar
Alter: Konfirmanden und Konfirmierte
Kosten: 15 €

Erntedankfest

ALLE GUTEN GABEN

Am **2. Oktober 2022 ab 14:00 Uhr** in Proseken

Umzug nach Hohenkirchen – mit Erntewagen, Fahrrädern und Autos

15:00 Uhr in Hohenkirchen mit anschließendem Kaffeetrinken

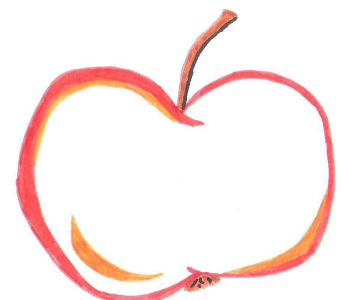


Apfelfest

20. Oktober 2022 08:00 bis 16:00 Uhr

mit Programm für Kita-Kinder vormittags,
ab 14:00 Uhr Einladung und Programm rund um den Apfel

Apfelpresse
Apfelwaffeln
Apfeldruck
Angebote für Groß und Klein



Wir laden ein

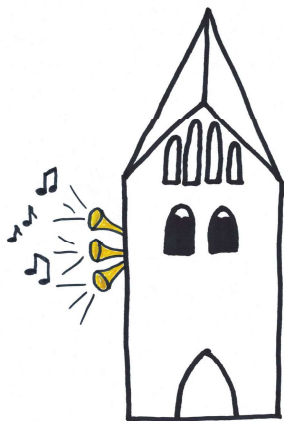
Turmblasen am Reformationstag

31. Oktober 2022

um 17:00 Uhr

Treffpunkt: auf dem Friedhof in
Proseken

Turmblasen
zum Reformationsjubiläum
mit dem Bläserchor
anschließend Bratwurst
im Pfarrgarten



Martinsfest

11. November

um 17:00 Uhr

in der Kirche Proseken
erzählt wird die Geschichte vom
Heiligen Martin

St. Martin holt uns auf dem Pferd
zum Umzug durch Proseken ab
anschließend Bratwurst und St.
Martinshörnchen im Pfarrgarten



© Gabriele Pohl, ReclameBüro /
Kindermissionswerk

Advent



Einladung zu den Sonntagen im Advent:

1. Advent mit Bläserchor in Proseken
2. Advent musikalische Adventsmarkt in Hohenkirchen
3. Advent Gottesdienst in Proseken
4. Advent Gottesdienst in Hohenkirchen

Hallo, Kinder!

Den kleinen Freund nebenan kennt ihr, oder? Er ist der einzige Wildhund, der die Farbe seines Pelzes den Jahreszeiten entsprechend wechselt. So ist er optimal getarnt in seiner jeweiligen Umgebung.

Sein Fell hat die beste Isolierfunktion aller Säugetiere, er übertrifft darin sogar den Eisbären. Theoretisch kann er bei Temperaturen bis zu minus 80°C überleben.

Er kann selbst unter tiefem Schnee Mäusenester u.ä. riechen und hat so auch im Winter genug Nahrung.

Gott gibt allem, was lebt, die Nahrung, die es braucht.

Oft sehen wir gar nicht, wie lieb ER sich um uns kümmert und was wir alles Gutes von IHM bekommen. Wir denken oft, das hätten wir alles allein hingekriegt. Aber zum Erntedankfest ist ein guter Zeitpunkt, IHM einmal DANKE zu sagen. Ohne Gott hätte keiner von uns Essen, Gesundheit, Leben.

Seid dabei:

- Regelmäßig | Samstags von 10 bis 12 Uhr **Spielevormittag** im Pfarrhaus / auf dem Pfarrhof Proseken.
Dazu bitte den Aushang beachten!
- September | 29.9. um 16 Uhr **Kindererntedank** auf dem Hof von Familie Hünemörder, Stoffersdorf
- Oktober | **Apfelpresse** 20.10. auf dem Pfarrhof
- November | **Martinstag** am 11.11. um 17 Uhr in der Kirche Proseken.
Laternen bitte mitbringen!

Genauere Info zu allen Sachen bekommt ihr immer im Pfarrhaus und im Hort Proseken.

- Während der Schulzeit bin ich donnerstags immer im Hort:
Wald-Gruppe für neugierige Entdecker
Theaterspielen für junge Schauspieler

THEMA



Fast unsichtbar.
Im Schnee...

...euer Jens.

Bei mir zu Gast

Wieder geht es wieder um einen Abschied und um ein Leben nach dem Tod. Hört sich nicht gerade spektakulär an, ist aber trotzdem interessant.

Wir alle kennen und schätzen unsere Baumriesen auf den Friedhöfen, sie stehen schon teilweise fast 200 Jahre und könnten so einiges erzählen, oft denke ich daran, welchen prominenten Zeitzeugen sie alles gesehen haben könnten. Nun, auch ein Baum hat ein Verfallsdatum und oft zeichnet sich sein Ende schon viele Jahre zuvor ab. Meistens für den Laien nicht sichtbar, gibt es doch gewisse Anzeichen, dass was nicht in Ordnung ist.

Daher führe ich jährlich eine Baumschau durch. Dort wird jeder Baum der Friedhöfe in Augenschein genommen und auf Veränderungen begutachtet. Mal sind es Blätter die sich schon im Juni wieder verfärben oder die gar nicht erst richtig gebildet werden. Dann sind hier und dort tote Äste zu erkennen, zunächst kaum sichtbar, dann aber werden sie größer und fallen auch dem ungeübten Beobachter ins Auge. Auch Pilze die am Baum oder in unmittelbarer Nähe wachsen, können ein Alarmsignal sein und müssen gut beobachtet werden. (Ich berichtete schon an anderer Stelle davon.) Ebenso sind alle Öffnungen oder Verletzungen gefährlich. Auch bei Bäumen gilt, dass eine offene Wunde mit dem Leben nicht vereinbar ist. Da unterscheiden wir uns nicht.

So muss es auch bei unserer großen Traueresche in Hohenkirchen ein Ereignis gegeben haben, dass zu einer Verletzung im Wurzelbereich geführt hat und somit das Eindringen von Pilzen ermöglichte. Zugegeben, die Eschen haben es eh nicht leicht und ich befürchte, dass folgende Generationen auf den Anblick dieser majestätischen Bäume verzichten müssen. Seit mehreren Jahrzehnten plagt gerade so ein Pilz diese Spezies und sorgt fürs flächendeckende Absterben dieser Art. Erkennbar sind die vielen toten Äste im Kronenbereich und schnell fallen große Teile der Krone dem Pilz zum Opfer, irgendwann ist der Baum seiner Assimilationsfläche beraubt und geht ein. Unsere Esche war auch von diesem Pilz gezeichnet aber zusätzlich hat sie von der Wurzel her ein zweiter Schadpilz befallen. Er zerstörte die Wasseraufnahme und somit fand der schöne skurril gewachsene Baum sein Ende.

So musste ich meiner Pflicht der Verkehrssicherung nachkommen und die Fällung beantragen. Zu groß war das Risiko von herabstürzenden Kronenteilen oder vom Umbrechen des ganzen Baumes. Schwere Herzen rückten wir nun mit Kettensäge und Hebebühne an und nachdem die Krone entfernt war, konnte ich schon in den Stamm hineinblicken und die schwere Schädigung sehen. Beim Abklopfen mit dem Gummihammer war es ja zuvor schon deutlich zu hören, der Baum ist total hohl. Wie ich da nun in 4 m Höhe stand, bekam ich Mitleid, war der Baum doch so herrlich mit Efeu bewachsen und ein Biotop für Vögel und Krabbler jeder Art. Spontan beschloss ich die Fällung zu verschieben, einige Jahre würde der Stamm noch tragen und das Risiko eines Schadens für umliegende Grabstellen war ja nicht mehr da, es fehlte ja nun die große Krone. So bot dieser begrünte Stumpf noch fast 4 Jahre ein Kleinstbiotop für allerlei Leben.

Am 30.01.2022 endete dann plötzlich auch diese Zeit. Der Wintersturm hat auf dem Berg so gewütet, dass der umwachsene Efeu den toten Stamm der Esche nicht mehr tragen konnte. Nun war guter Rat teuer. Wie bekomme ich



Bei mir zu Gast

dieses Ungetüm vom Friedhof. So schön der Efeustumpf auch war, ihn zu zerlegen und abzutransportieren war noch mal eine ganz andere Sache.



Da ist es gut, wenn man auf Freunde zählen kann und die sind in der heutigen Zeit schwer zu finden. Wer ist schon bereit, ohne Gegenleistung eine Arbeit zu erbringen? Umso dankbarer bin ich dem Florian Klüßendorf, ohne zu zögern sagte er mir seine Unterstützung bei der Bergung und Beseitigung des Ungetüms zu. Im Einsatz war sein spezielles Spezialgerät zur Holzbergung im Wald und damit war es möglich, den Stumpf in 2 Teilen vom Platz zu schaffen. Florian, herzlichen Dank

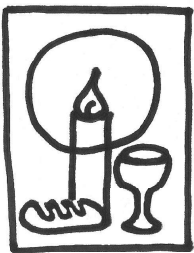
nochmals für die tatkräftige Unterstützung!

So, zwei Teile waren weg, aber das interessanteste Stück hatte ich zuvor schon vom Korpus abgesägt, den Wurzelansatz. Er ist so interessant anzusehen, ich wollte ihn nicht verwerfen. So viele Besucher stehen seitdem vor diesem Relikt und sind fasziniert, ebenso ist es geradezu ein Magnet für Kinder. Ihr glaubt gar nicht, was da schon alles durch diese Röhre gekrabbelt ist. Also, nur Mut, wer es ich zutraut! Es gibt also auch ein „Leben“ nach dem Tod für Bäume.



Volker Schwarz

Freud und Leid



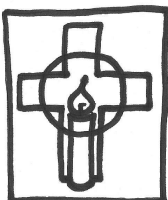
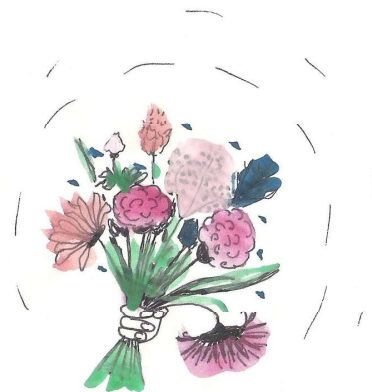
Konfirmiert wurden:

Leonie Anneliese Dannenberg
Miette Niebergall
Philipp Bockler
Jarne Elia Lenius



Getauft wurde:

Jannis Klüßendorf



Wir mussten Abschied nehmen von:

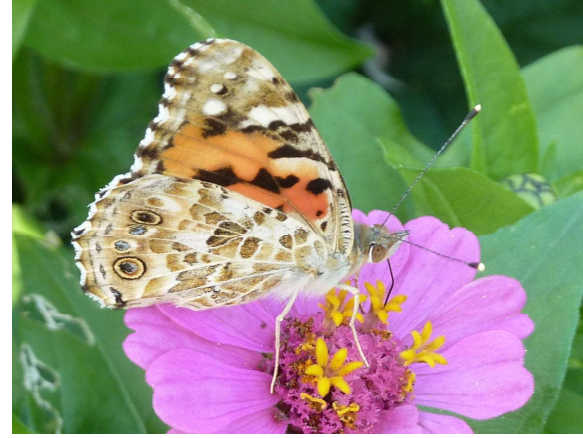
Lothar Merkel, 86 Jahre, aus Zierow
Emmi Born, 82 Jahre, aus Wismar
Erich Qualmann, 97 Jahre, aus Hoben



Regelmäßige Termine und Veranstaltungen

| Veranstaltung | Zeit und Ort | Ansprechpartner*in |
|--|---|--|
| Posaunenchor | montags, 18:30 Uhr im Pfarrhaus Proseken | Sylva Keller |
| Kinderkirche | donnerstags Hortgruppen in der Schule | Jens Wischeropp |
| Junge Gemeinde | alle Jugendlichen ab der Konfirma- tion montags 19:00-21:00 Uhr Wismar, Jugendkeller der Heiligen-Geist-Kirche | Dieter Rusche 0179/ 576 72 08 |
| Konfiunterricht | freitags 14-täglich 16:00-17:30 Uhr gemeinsam mit den Wismarer Gemeinden Start am 26.08. in den Räumen der Neuen Kirche in Wismar | Pastorin Marei Glüer |
| Teamer | dienstags 16:30-17:30 Uhr Jugendkeller der Heiligen-Geist- Kirche, Wismar | Pastorin Marei Glüer |
| Gesprächskreis 60+ | dienstags: 27.9., 25.10. und 22.11. jeweils 16:00-17:00 Uhr Pfarrhaus Proseken | Heike Böhm-Dietrichs |
| Bastelkreis | donnerstags 14-täglich, 16:00 Uhr Pfarrhaus Proseken | Beate Lindner Tel. 038428 – 627 785 |
| Sprechstunde Pastorin Glüer | donnerstags 10:00 bis 12:00 Uhr | Tel. 0151 627 949 36 oder 038428 – 60253 proseken- hohenkirchen@elkm.de |





**Bilder von den
Gartengottesdiensten**



Sommer-Konfi-Fahrt





Gottesdienste und andere Termine

September

- 04.09. 10:00 12. So nach Trinitatis Proseken
 11.09. 11:00 13. So nach Trinitatis Wendorf
 Seebrückengottesdienst
 18.09. 10:00 14. So nach Trinitatis Hohenkirchen
 25.09. 11:00 15. So nach Trinitatis Wismar
 Impulsgottesdienst



Gott lieben, das ist die
allerschönste Weisheit.
Sirach Kapitel 1, Vers 10

Oktober

- 02.10. 14:00 Erntedankfest Proseken und Hohen-
kirchen (mit Umzug)
 09.10. 10:00 17. So nach Trinitatis Hohenkirchen
 16.10. 10:00 18. So nach Trinitatis Proseken
 20.10. 14:00 Apfelfest Pfarrhaus Proseken
 23.10. 10:00 19. So nach Trinitatis Hohenkirchen
 30.10. 10:00 20. So nach Trinitatis Proseken
 31.10. 17:00 Gedenktag der Friedhof Proseken
Reformation Turmblasen



Groß und wunderbar sind deine
Taten, Herr und Gott, du Herrscher
über die ganze Schöpfung.
Gerecht und zuverlässig sind
deine Wege, du König der Völker.
Buch der Offenbarung Kapitel 15,
Vers 3

November

- 06.11. 10:00 Drittlezter So im Hohenkirchen
Kirchenjahr
 11.11. 17:00 St. Martin Proseken
 13.11. 10:00 Vorletzter So im Proseken
Kirchenjahr (Volkstrauertag)
 20.11. 10:00 Ewigkeitssonntag Hohenkirchen
 27.11. 10:00 1. Advent Proseken
mit KGR- Wahl



Weh denen, die Böses gut und
Gutes böse nennen, die aus
Finsternis Licht und aus Licht
Finsternis machen, die aus sauer
süß und aus süß sauer machen!
Buch des Propheten Jesaja Kapitel
5, Vers 20

 Abendmahl

